

Traktanden

- 1 **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2018
- 2 **9631** **Finanzen und Steuern / Liegenschaften FV, Sägi**
Beratung und Beschlussfassung Durchführung Machbarkeitsstudie Sägi-Areal mit Kosten für Bättwil von Fr. 8'460.-
- 3 **7900** **Raumordnung / Raumordnung allgemein**
Wahl von neuen Mitgliedern in die Arbeitsgruppe Raumplanung
- 4 **6150** **Verkehr / Gemeindestrassen**
0290 **Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**
Wahl von neuen Mitgliedern in die Werk- und Umweltkommission (WeKo) und Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
- 5 **2170** **Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Abrechnung Einweihungsfeier Primarschulhaus
- 6 **7900** **Raumordnung / Raumordnung allgemein**
Genehmigung Vorwort für das Gemeindeleitbild
- 7 **0220** **Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**
Beratung und Beschlussfassung Elektroinstallationen in der Gemeindeverwaltung
- 8 **3290** **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2019
- 9 **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2019

Anwesend François Sandoz, Gemeindepräsident
Claudia Carruzzo
Michael Weintke
Glenn Steiger
Sébastien Hamann
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste -

Besucher Jörg Schermesser
Christoph Gasser

Dauer 18.00 – 20.15 Uhr

- 1** **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2018

://: Das Protokoll wird ohne Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

2 9631 Finanzen und Steuern / Liegenschaften FV, Sägi
Beratung und Beschlussfassung Durchführung Machbarkeitsstudie Sägi-
Areal mit Kosten für Bättwil von Fr. 8'460.-

Anlässlich des letzten Workshops zur künftigen Nutzung des Sägi-Areals wurde beschlossen, die Hauptideen für die Neunutzung mit einer Machbarkeitsstudie zu prüfen / entwickeln. Die Kosten für diese Studie betragen gemäss Offerte Fr. 35'541.- inkl. MwSt. Obwohl sie sich am Workshop beteiligt haben, hat nun der Gemeinderat von Hofstetten-Flüh eine Beteiligung an den Kosten der Machbarkeitsstudie abgelehnt. Deswegen müssen wir, die 4 Eigentümergemeinden, nochmals über die Durchführung der Machbarkeitsstudie entscheiden. Die Kosten für Bättwil würden nun Fr. 8'640.- betragen (bei der angedachten Beteiligung von Hofstetten-Flüh nur Fr. 6'915.-). Eine andere Variante wäre laut GP Sandoz, die Machbarkeitsstudie durch den Zweckverband Schulen Leimental durchführen zu lassen und dabei nur den Raumbedarf der Schule und der Jugendlichen (inkl. MUSOL) zu berücksichtigen. Die Studie wäre somit vermutlich etwas günstiger, würde jedoch nicht das Gesamtareal und alle Nutzungsmöglichkeiten betrachten. Die Kosten würden zwar unter allen Verbandsgemeinden geteilt, die Führung würde aber von den Eigentümergemeinden dadurch abgegeben.

Bereits an der Sitzung vom 5. November 2018 haben wir über dieses Thema diskutiert. Damals hat GR Steiger gewünscht, dass zur vorliegenden Offerte noch zwei weitere eingeholt werden. Er möchte von GP Sandoz wissen, wie hierzu der Stand der Dinge ist. GP Sandoz hat diesen Wunsch eingebracht. Leider hat sich niemand sonst dafür ausgesprochen, so dass keine weiteren Offerten eingeholt wurden.

://: Der Gemeinderat spricht sich mit vier Zu- und einer Gegenstimme für die Durchführung der Machbarkeitsstudie Sägi-Areal mit Kosten für Bättwil von Fr. 8'460.- aus.

3 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein
Wahl von neuen Mitgliedern in die Arbeitsgruppe Raumplanung

Da bei diesem Traktandum über Personen gesprochen und abgestimmt wird, beschliesst der Gemeinderat, dass dieses Traktandum als nicht öffentlich geführt wird.

Wie bereits durch den Gemeinderat beschlossen, soll die Arbeitsgruppe Raumplanung die Revision der Ortsplanung weiter begleiten. Um allfällige Rücktritte aus der Arbeitsgruppe zu ersetzen oder die Gruppe zu erweitern wurde ein Aufruf zur Mitarbeit durchgeführt. Bis Ende Jahr haben sich vier Personen für eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe gemeldet. Dies sind:

1. Claude Chevrolet (schriftlich)
2. Samuel Wyss (schriftlich)
3. Jörg Schermesser (mündlich)
4. Kurt Hamann (mündlich)

In der Arbeitsgruppe sind zurzeit 4 von 5 Gemeinderäten vertreten. Die weiteren Mitglieder sind:

- Manfred Erb
- Margrit Randin
- Bruno Fisch
- Pierre Dietziker
- Michael Ankli
- Martin Doppler

GP Sandoz erachtet die Anzahl Gemeinderatsmitglieder als zu hoch und schlägt vor, nur noch zwei Gemeinderäte in der Arbeitsgruppe zu haben und zwei von den Kandidaten in die Arbeitsgruppe zu wählen.

Der Gemeindepräsident und Ressortverantwortliche soll die Arbeitsgruppe weiterhin führen. Als zweite Vertreterin der Gemeinde schlägt GP Sandoz GR Carruzzo vor. Sie soll auch bei einer Verhinderung des Gemeindepräsidenten die Arbeitsgruppe leiten.

GR Steiger ist irritiert, dass GP Sandoz ihn vorab nicht kontaktiert hat um ihn anzufragen, ob er bereit wäre, aus der Arbeitsgruppe zurückzutreten. Da er weiterhin in der Arbeitsgruppe bleiben möchte, spricht er sich klar gegen den Vorschlag von GP Sandoz aus. Dies aufgrund dessen da das Thema Raumplanung diverse seiner Ressorts betrifft und er bereits bevor er zum Gemeinderat gewählt wurde in der Arbeitsgruppe mitgewirkt hat. GR Carruzzo teilt diese Meinung und spricht sich dafür aus, dass GR Steiger, unter anderem auch aufgrund seines Alters (er ist das jüngste Mitglied der Arbeitsgruppe) in der Arbeitsgruppe bleibt.

GP Sandoz entschuldigt sich dafür, dass er GR Steiger „übergangen“ hat und betont, dass dies war keine Absicht war.

Da GR Weintke künftig nicht zwingend in der Arbeitsgruppe mitwirken möchte, schlägt GP Sandoz vor, 3 Gemeinderäte in der Arbeitsgruppe zu belassen und zwei neue Mitglieder zu wählen, womit alle Gemeinderäte einverstanden sind.

Da mehr Kandidaten zur Verfügung stehen als Sitze zu vergeben sind, muss die Wahl der neuen Mitglieder „geheim“ erfolgen.

://: Der Gemeinderat hat Samuel Wyss im ersten Wahlgang zum neuen Mitglied der Arbeitsgruppe gewählt.

://: Im zweiten Wahlgang wurde Claude Chevrolet zum neuen Mitglied der Arbeitsgruppe gewählt.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2019

Wahlbestätigung an: S. Wyss, Im Zielacker 31, 4112 Bättwil
C. Chevrolet, Hauptstrasse 20a, 4112 Bättwil

- 4** **6150** **Verkehr / Gemeindestrassen**
 0290 **Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**
 Wahl von neuen Mitgliedern in die Werk- und Umweltkommission (WeKo)
 und Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

Da bei diesem Traktandum über Personen gesprochen und möglicherweise abgestimmt wird, beschliesst der Gemeinderat, dass dieses Traktandum als nicht öffentlich geführt wird.

Für die Besetzung der Vakanzen in der BuK (zwei Mitglieder und 1 Ersatzmitglied) und in der WeKo (1 Ersatzmitglied) wurde ein Aufruf zur Mitarbeit in diesen Kommissionen durchgeführt.

Für die BuK hat sich Simon Schüpbach gemeldet. Für die WeKo interessiert sich Samuel Wyss (wenn auch nur als zweite Priorität nach einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Raumplanung). Wird Samuel Wyss in die Arbeitsgruppe Raumplanung gewählt, können wir ihn auch als Ersatzmitglied in die WeKo wählen. Hierzu sollten wir jedoch erst bei ihm nachfragen, ob er dazu bereit wäre.

Weitere Kandidaten für die WeKo haben wir nicht. Auch nicht aus den Erneuerungswahlen der laufenden Amtsperiode. Wird Samuel Wyss nicht gewählt oder ist er nicht bereit als Ersatzmitglied zu amten, muss die Vakanz der WeKo zusammen mit der offenen Vakanz der BuK erneut ausgeschrieben oder Personen direkt angefragt werden.

Zur BuK:

://: Lediglich Simon Schüpbach hat sich für die Mitarbeit in der BuK gemeldet. Er wird einstimmig zum neuen Mitglied der BuK gewählt. Um die andere Vakanz besetzen zu können, sollen nun direkt Personen angesprochen werden.

Protokollauszug an: C. Gasser, Kirchgasse 1, 4112 Bättwil

Schreiben an: S. Schüpbach, Rütthofstrasse 21, 4112 Bättwil

Zur WeKo:

GR Steiger weist darauf hin, dass Herr D. Lörincz sein Interesse für die Mitarbeit als Ersatzmitglied der WeKo kundgetan hat, offiziell hat er sich für Mitarbeit aber (noch nicht) beworben. Somit können wir erst an der nächsten Sitzung über ein neues Mitglied der WeKo entscheiden. GR Steiger wird mit Herrn Lörincz Kontakt aufnehmen und ihn anfragen, ob er sich offiziell als Ersatzmitglied der WeKo bewirbt oder ob er sich allenfalls eine Mitarbeit in der BuK vorstellen könnte. Anschliessend wird GR Steiger an der nächsten Sitzung einen entsprechenden Antrag stellen.

5 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil
Abrechnung Einweihungsfeier Primarschulhaus

Die Kosten für das Einweihungsfest inklusive der Verteilung der Flyer und das Versenden der persönlichen Einladungen belaufen sich auf Fr. 8'281.05. Auf die Verrechnung der Papier- und Kuvert-Kosten sowie den Aufwand der Verwaltung soll laut GR Carruzzo verzichtet werden. Bei der mit Witterswil abgemachten 50/50-Aufteilung macht dies Fr. 4'140.50 pro Gemeinde. Da es aussieht, als würden wir den Investitionskredit einhalten können, schlägt GR Carruzzo vor, unseren Anteil nach der Abrechnung in die Investitionsrechnung zu buchen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass es bei der 50/50-Aufteilung bleiben soll und die Kosten für Papier, Kuverts und Aufwand der Verwaltung nicht in Rechnung gestellt werden sollen. Weiter sollen die Kosten, sofern wir den Investitionskredit einhalten können, über die Investitionsrechnung verbucht werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause, mit der Bitte, Witterswil darüber zu informieren, dass die Kosten direkt dem Kontokorrent belastet werden.

6 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein
Genehmigung Vorwort für das Gemeindeleitbild

Wie gewünscht hat die Jugend-, Sport- und Kulturkommission das Vorwort des Gemeindeleitbildes überarbeitet und schlägt folgende Variante vor:

Der stetige gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel bedeutet besonders für eine kleine Gemeinde im Hinblick auf das Gemeinwesen eine grosse Herausforderung. Aus diesem Grunde ist von Zeit zu Zeit eine Standortbestimmung nötig und sinnvoll.

Der Gemeinderat von Bättwil hat diese Standortbestimmung gemacht. Das vorliegende Gemeindeleitbild wurde im ersten Halbjahr 2018 auf Basis des alten Leitbildes aus dem Jahre 1996 unter Mitwirkung der Bevölkerung aktualisiert.

Die Überarbeitung fand in Zusammenhang mit der Erarbeitung des räumlichen Leitbildes statt, welches die Grundlage für die Totalrevision der Ortsplanung bildet. Unter Federführung des Gemeinderats flossen die Ergebnisse der teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner aus dem dazu veranstalteten Workshop vom 31. Januar 2018 ein. Ebenso wurden die Eingaben und Rückmeldungen der Bevölkerung anlässlich einer öffentlichen Befragung zum neuen Gemeindeleitbild vom 18. Juni bis 13. August 2018 berücksichtigt. Die Abgleichung mit dem ersten Entwurf des räumlichen Leitbildes vom 22. Mai 2017 sowie dem Altersleitbild vom 21. Juni 2017 führte schliesslich zum vorliegenden Ergebnis.

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen mit dieser Broschüre das aktualisierte und zukunftsweisende Gemeindeleitbild vorlegen zu können. Die gemeinsam definierten Leitsätze bilden die Basis für die Arbeit der Behörden, des Gemeinderats und der Kommissionen. Sie geben wegweisende Auskunft über die Werte und Ziele unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat

GR Weintke fragt sich, ob beim Autor nicht die Jugend-, Sport- und Kulturkommission aufgeführt werden sollte. Die Gemeinderäte sprechen sich dafür aus, dass der Autor nicht geändert wird.

GP Sandoz hat einen Änderungswunsch. Beim letzten Abschnitt stört er sich daran, dass zukunftsweisend wie auch wegweisend geschrieben steht. Er schlägt vor, dass das Wort „wegweisend“ entfernt wird

://: Der Gemeinderat spricht sich mit drei Zustimmen, einer Enthaltung und einer Gegenstimme für diese Anpassung aus. Anschliessend genehmigt er das Vorwort des Gemeindeleitbildes einstimmig.

Protokollauszug an: Lukas Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil

7 0220 Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige
Beratung und Beschlussfassung Elektroinstallationen in der Gemeinde-
verwaltung

GR Hamann gibt das Wort sogleich an Christoph Gasser von der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK). Dieser erläutert, dass er die beiden Firmen Felder & Jetzer AG sowie Kolb AG für eine Besichtigung eingeladen hat, damit sie uns die Kosten für einen Beameranschluss im Gemeinderatszimmer, WLAN und die Kontrolle der Heizungsthermostate offerieren können. Die Offerten sind zwischenzeitlich eingetroffen.

Die Firma Kolb AG hat die Installationen für Fr. 1'952.20, die Firma Felder & Jetzer AG für Fr. 1'152.65 offeriert. Da die Preisdifferenz doch sehr hoch ist, sprechen sich GR Hamann und C. Gasser dafür aus, die Firma Felder & Jetzer AG mit den Arbeiten zu beauftragen.

GR Carruzzo hat sich die beiden Offerten angesehen und bemerkt, dass die Firma Kolb AG alle Kosten separat aufgeführt hat, bei der Firma Felder & Jetzer AG hingegen nur die Totalbeträge aufgeführt werden. C. Gasser erwähnt, dass im Total alle Kosten inbegriffen sind und keine weiteren Kosten dazu kommen werden, auch wenn das nicht explizit auf der Offerte erwähnt wird.

GP Sandoz geht ebenfalls auf die Offerte der Firma Felder & Jetzer AG ein. Dieser ist nicht zu entnehmen, ob beim Beameranschluss eine zwei- oder dreifache Steckdose eingebaut wird. Er weist darauf hin, dass wir sicherlich eine dreifache Steckdose brauchen. Ebenfalls möchte er wissen, wo die Accesspoints installiert werden. Laut C. Gasser wird einer im Gemeinderatszimmer, der andere in den Büroräumlichkeiten unter den Fenstersimsen montiert.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Arbeiten für den Beameranschluss im Gemeinderatszimmer, WLAN und die Kontrolle der Heizungsthermostate an die Firma Felder & Jetzer AG zum Preis von Fr. 1'152.65 vergeben werden.

Schreiben an: Felder & Jetzer AG, Reiterstrasse 2, 4054 Basel
 Kolb AG, Hauptstrasse 50/52, 4107 Ettingen

Protokollauszug an: C. Gasser, Kirchgasse 1, 4112 Bättwil
 Technischer Dienst, im Hause

GP Sandoz erwähnt an dieser Stelle noch, dass er im Heizungsraum war und den Heizungsregler für die Verwaltung von 23.5 Grad auf 21.5 Grad reduziert hat. Beim Kindergarten hat er ihn bei 23.5 Grad belassen.

8 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung
Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2019

Am 9. Januar 2019 haben uns die Herren Ammann und Wagner von der Ammann & Wagner Marktorganisation das Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für ihren Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt eingereicht, das dem Gemeinderat nun vorliegt. Insgesamt sollen 8 Anlässe im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. GR Weintke ist der Meinung, dass dieser Markt sicherlich der Gemeinde dient, das Dorfleben belebt und den Bekanntheitsgrad der Gemeinde erhöht. Ausserdem hat sich der Anlass etabliert und ist in der Region bereits ein Begriff geworden. Er hofft, dass wir diesen „Event“ langfristig in Bättwil halten können und spricht sich daher klar für eine Bewilligung aus. Gemäss gültigem Reglement sollen für die 8 Anlässe jeweils Fr. 100.-- (Total Fr. 800.--) in Rechnung gestellt werden. In den letzten Jahren wurden lediglich Fr. 400.-- in Rechnung gestellt. Da die Herren Ammann und Wagner nun aber eine Teilnehmerzahl von jeweils über 200 Personen angegeben haben, erhöht sich die Gebühr auf Fr. 100.-- pro Anlass.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn H. Ammann die Bewilligung für die Antiquitäten-, Floh- und Buuremärkte erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 100.-- pro Anlass, insgesamt also Fr. 800.--, gemäss gültigem Reglement, in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Ammann & Wagner Marktorganisation,
Weihermattweg 14, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten Mariastein
 Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrs-
 technik, 4702 Oensingen
 Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil
 Technischer Dienst, im Hause

9 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Erschliessung im Zielacker

GR Steiger informiert den Gemeinderat darüber, dass die Werk- und Umweltkommission (WeKo) an ihrer letzten Sitzung beschlossen hat, die Projektierung für die Erschliessung im Zielacker durch den Technischen Dienst durchführen zu lassen. R. Grütter wird demnach Offerten einholen.

GP Sandoz informiert darüber, dass wir diesbezüglich noch ein Schreiben von Frau B. Wyss erhalten haben. Sie fragt den Gemeinderat an, ob bezüglich der Erschliessung auch noch die Bedürfnisse der betroffenen Angrenzer berücksichtigt werden. Hierzu möchte sie gerne für eine Vorbesprechung dieser Angelegenheit eingeladen werden.

GR Steiger ist der Meinung, dass dieses Schreiben nichts am Vorgehen ändert – die Offerten werden trotzdem eingeholt. Er wird das Anliegen aber in der WeKo einbringen und Frau Wyss wird zu gegebener Zeit die Möglichkeit erhalten, beim Gemeinderat vorzusprechen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Schreiben an: B. Wyss, Im Grienacker 8, 4112 Bättwil

Parksituation im Zielacker

Mit Schreiben vom 16. Januar 2019 haben wir sämtliche Anwohnerinnen und Anwohner des Zielackers zu einem runden Tisch eingeladen. Ziel ist es, Lösungen für das Parkproblem zu finden, ohne aber ein Parkverbot oder ein Parkreglement erlassen zu müssen. Je nach Anmeldungen wird der runde Tisch entweder am 11. oder 15. Februar 2019 stattfinden.

Aushubmaterial

An der Sitzung vom 10. September 2018 hat GP Sandoz erwähnt, dass die Gartenarbeiten bei der Parzelle Nr. 1180 abgeschlossen sind, auf dem gegenüberliegenden Landwirtschaftsland aber ein grosser Haufen Aushubmaterial, welches beim Bau des Einfamilienhauses entstanden ist und dort deponiert wurde, übrig ist. GR Steiger informiert den Gemeinderat nun darüber, dass das Aushubmaterial Ende Januar / anfangs Februar entfernt wird.

Bundesfeier

Bättwil ist für die Rede unserer diesjährigen Bundesfeier verantwortlich. Bislang haben meist die Gemeindepräsidenten oder auch einmal ein Gemeinderat die Rede gehalten. GR Steiger kann sich gut vorstellen, jemand „Prominenteres“ einzuladen und informiert den Gemeinderat darüber, dass er bereits einmal den CVP-Nationalrat Stefan Müller-Altermatt informell angefragt hat. Dieser wäre sehr gerne bereit, uns zu besuchen und eine Rede zu halten. Da die anderen Gemeinderäten nichts gegen diesen Vorschlag einzubringen haben, wird GR Steiger auch noch den Gemeinderat von Witterswil anfragen und dann, je nach Rückmeldung, Herrn Müller-Altermatt offiziell einladen.

Neugestaltung Gemeindeleitbild

Nachdem wir an der letzten Sitzung der Jugend-, Sport- und Kulturkommission einige Eckdaten zur Neugestaltung des Gemeindeleitbildes bekannt gegeben haben, teilt GR Carruzzo nun mit, dass die Kommission zwei Offerten eingeholt hat. Der Auftrag wird derjenigen Firma erteilt, die die günstigere Offerte eingereicht hat.

Ferienpass Hinteres Leimental

Nach vielen Änderungen im letzten Jahr und den tollen Feedbacks wird der Ferienpass Hinteres Leimental dieses Jahr zum zweiten Mal in dieser Form durchgeführt. Nun haben wir wiederum eine Sponsoring-Anfrage erhalten. GR Carruzzo informiert den Gemeinderat, dass Fr. 100.-- im Budget vorgesehen sind und diese nun freigegeben werden können.

An dieser Stelle möchte sie grundsätzlich einmal fragen, wie das mit solchen Sponsoring-Anfragen gehandhabt wird. Muss der Gemeinderat nochmals darüber bestimmen, auch wenn bereits ein Betrag im Budget aufgeführt ist? GP Sandoz verneint, es braucht keinen Antrag, es reicht aus, wenn man einfach unter Diversem kurz darüber informiert.

Inventar Primarschule Witterswil-Bättwil

Im Keller des Primarschulhauses ist altes Mobiliar (Tische, Stühle, etc.) eingelagert, das der Gemeinde Bättwil gehört. Da diese nicht mehr genutzt werden, wurde GR Carruzzo angefragt, was mit diesen Möbeln geschehen soll und ob wir diese möglicherweise spenden wollen.

GP Sandoz fragt sich, ob weiterhin genügend Mobiliar vorhanden ist auch für den Fall, dass ein Gruppenraum in ein Klassenzimmer umfunktioniert werden sollte. Ist gewährleistet, dass in einem solchen Fall kein neues Mobiliar angeschafft werden muss, kann das alte seiner Meinung nach gespendet werden. GR Carruzzo hat diese Frage geklärt und teilt mit, dass genügend Mobiliar vorhanden ist.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass unser altes Inventar, unter oben genannter Voraussetzung, gespendet werden kann. Die Finanzbuchhaltung wird gebeten, das entsprechende Mobiliar von der Inventarliste zu streichen. GR Carruzzo wird die Schulleitung entsprechend informieren.

Protokollauszug an: Primarschule Witterswil-Bättwil, 4108 Witterswil
Finanzbuchhaltung, im Hause

MUSOL

Die MUSOL hat einen Flügel im Schulhaus Flüh stehen, der der Gemeinde Bättwil gehört. Nun müssen grössere Reparaturen durchgeführt werden, die laut Herrn T. Ebnöther, Musikschulleiter, rund Fr. 6'500.-- kosten dürften. Der Zustand des Flügels ist gut - werden die Reparaturen durchgeführt, wird der Flügel sicherlich für die nächsten 20 Jahre im Einsatz sein. Es stellt sich nun die Frage, ob die Gemeinde oder die MUSOL für die Kosten aufkommen soll.

GP Sandoz möchte ergänzen, dass uns die Hakama AG vor einigen Jahren diesen Flügel geschenkt hat und es sicherlich das Ziel sein sollte, diesen irgendwann wieder in unseren eigenen Räumlichkeiten stehen zu haben. Er ist der Meinung, dass die Delegierten der MUSOL an der nächsten Delegiertenversammlung darüber beraten und uns anschliessend einen fundierten Antrag, weshalb wir die Kosten übernehmen sollten, zukommen lassen sollten. GR Carruzzo wird gebeten, T. Ebnöther von der MUSOL entsprechend zu informieren.

Steuervorlage SV17 Kanton Solothurn

Der Regierungsrat hat seine Botschaft zur Steuervorlage SV17 zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. In den vergangenen Tagen hat der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) festgestellt und auch von Gemeinden entsprechende Rückmeldungen erhalten, dass mit der nun präsentierten regierungsrätlichen Fassung nach wie vor einige Fragen – speziell im Bereich der neu ausgehandelten Gemeinde-Kompensationslösung sowie der flankierenden Massnahmen – offenstehen. Der VSEG-Vorstand hat deshalb beschlossen, noch vor der kantonsrätlichen Behandlung Informationsveranstaltungen durchzuführen. Anlässlich dieser Info-Veranstaltungen soll den Gemeinden bzw. sämtlichen Behördenmitgliedern die Möglichkeit geboten werden, sich vor Ort und von den Fachleuten nochmals im Detail informieren zu lassen und Fragen zu stellen.

GR Steiger wird an der Informationsveranstaltung vom 18. Februar 2019 in Solothurn, GR Carruzzo, GP Sandoz und J. Gschwind, Steuerregisterführerin, an derjenigen vom 26. Februar 2019 in Dornach teilnehmen. J. Gschwind wird gebeten, die entsprechenden Anmeldungen vorzunehmen.

Waschmaschine und Staubsauger

Wie im Budget vorgesehen, hat der Technische Dienst einen neuen Staubsauger für die Reinigungsarbeiten auf der Gemeindeverwaltung gekauft. Eine neuwertige Waschmaschine für in den Werkhof konnten wir für Fr. 300.-- von M. Auer abkaufen. Diese wird für das Waschen der Putztücher und –lumpen verwendet.

Wasserenthärter

GP Sandoz hat bemerkt, dass der Wasserenthärter im Werkhof ein Leck hat und tropft. Findet die nächste Revision bald statt, kann das dann repariert werden, ansonsten muss jemand vorbei kommen und dies reparieren.

Protokollauszug an: C. Gasser, Kirchgasse 1, 4112 Bättwil
Technischer Dienst, im Hause

Freiwilliger Gemeinde-Sozialbeitrag

Wie an der Klausurtagung besprochen, hat der Verband Solothurner Einwohnergemeinden im 2018 ein neues Unterstützungskonzept „freiwillige Gemeinde-Sozialbeiträge“ in Kraft gesetzt. Der Gemeinderat hat sich gegen diesen freiwilligen Gemeinde-Sozialbeitrag ausgesprochen, da einzelne der aufgeführten Institutionen in unserer Region nicht aktiv sind und wir die entsprechenden Dienstleistungen vom Kanton Basel-Landschaft beziehen. Dennoch wurden Fr. 1'800.-- ins Budget aufgenommen. GR Weintke informiert den Gemeinderat nun darüber, dass wir Fr. 500.-- an die Krebsliga Solothurn für die Aufrechterhaltung ihrer Dienstleistung „Beratung und Unterstützung von krebsbetroffenen Menschen und ihren Angehörigen“ spenden werden, womit die anderen Gemeinderäte einverstanden sind.

Gewerbeapéro

Am 12. April 2019 findet der diesjährige Gewerbeapéro statt – der letztjährige hat in den Räumlichkeiten der Hakama AG stattgefunden. GR Weintke fragt den Gemeinderat an, ob wir in der Wahl der Räumlichkeiten frei sind und ob der Gewerbeapéro möglicherweise auch im Restaurant Unique4112 stattfinden könnte, was von Seiten des Gemeinderates bejaht wird.

Ammännertreffen

Am letzten Ammännertreffen vom 18. Januar 2019 wurden folgende Themen besprochen:

Aggloprogramm, Thema Park & Ride

Die Ergebnisse der Studie zum Thema Park & Ride wurden vorgestellt, wobei festgestellt wurde, dass die Bedürfnisse vom Elsass nicht berücksichtigt wurden, da deren Bedarf für ein Park & Ride nicht sehr hoch seien. Da es sich dabei um ein langfristiges Projekt handelt, haben die Ammänner beschlossen, die BLT anzufragen, ob sie Interesse daran hätten, in Flüh oder in Witterswil ein Park & Ride zum Test zu realisieren.

Projekt Alters- und Pflegewohnungen

Auf dem Areal der Matra AG in Flüh könnte ein Projekt für Alters- und Pflegewohnungen realisiert werden. Dies würde bedeuten, dass wir möglicherweise unsere Betten im Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach verkaufen und etwas Eigenes realisieren könnten, was von den Einwohnerinnen und Einwohnern des solothurnischen Leimentals sicherlich begrüsst würde. Die Gemeinden haben sich grundsätzlich positiv zu diesem Projekt geäußert.

Darlehen Wasserverbund hinteres Leimental (WHL)

Der Wasserverbund hinteres Leimental benötigt neue Mittel, da ein Darlehen bei der Baloise SoBa Ende Januar zurückbezahlt werden muss. Da sie nicht die ganzen Mittel aufbringen können, muss ein Teil davon mit einem neuen Darlehen abgedeckt werden. Es handelt sich dabei um ca. Fr. 600'000.-- mit einer gewünschten Laufzeit von 10 Jahren. Von Seiten des WHL wurde nun abgeklärt, ob eventuell eine Gemeinde diesen Betrag zur Verfügung stellen könnte. Laut GP Sandoz wird die Gemeinde Hofstetten-Flüh dem WHL mit grösster Wahrscheinlichkeit das Darlehen gewähren.

Schularzt

Unser Schularzt, Herr Dr. K. Diem aus Ettingen, ist per Ende 2018 in den wohlverdienten Ruhestand getreten, die Nachfolgeregelung läuft. Es ist allem Anschein nach unklar, wer für den Schularzt zuständig ist, die Gemeinden oder die Schule. Die Ammänner sind klar der Meinung, dass dies die Schule ist und hat dies auch entsprechend kommuniziert. Die Antwort der Schule wird abgewartet.

Kirchgemeindesteuer

Wie bereits an der Sitzung vom 16. Juli 2018 erwähnt wurde, stellen die Gemeindeverwaltungen in Bättwil und in Witterswil seit bald 10 Jahren die Kirchensteuern zusammen mit den Gemeindesteuern in Rechnung. Nachforschungen haben nun ergeben, dass die Zahlen aufgrund eines Softwarefehlers ab 2016 falsch gerechnet wurden und die Gemeinden dadurch der römisch-katholischen wie auch der evangelisch-reformierten Kirche zu viel Geld bezahlt haben. Es wurde nun vereinbart, dass die fehlerhaften Abrechnungen der Jahre 2016 und 2017 korrigiert und die zu viel bezahlten Gelder zurückgefordert werden. Weiter informiert GP Sandoz darüber, dass die evangelisch-reformierte Kirche mit den neuen Abrechnungsdokumenten nicht zufrieden ist. Die Verwaltung von Witterswil wird nun mit der Firma Hürlimann klären, ob eine Anpassung der Abrechnungsunterlagen möglich ist.

GR Carruzzo hofft doch, dass die dadurch entstehenden Kosten der Kirche weiter verrechnet werden. GP Sandoz sieht das anders. Er ist der Meinung, dass wir dafür verantwortlich sind, passende Dokumente zu erstellen – wenn wir das nicht können, müssen wir die Kosten für deren Erstellung übernehmen.

Anschlussgebühren Mehrfamilienhäuser Benken-/Witterswilerstrasse

Wie gewünscht hat unsere Finanzverwalterin die Anschlussgebühren für die Mehrfamilienhäuser an der Benken-/Witterswilerstrasse gerechnet und GP Sandoz einen Entwurf der Rechnung zukommen lassen. Die Frage, ob für die alte Scheune, die zwischenzeitlich abgerissen wurde, bereits einmal Anschlussgebühren erhoben wurden, konnte nicht geklärt werden. Ebenfalls ist unklar, wie und ob der alte Schopf „verrechnet“ wurde. Diese beiden Fragen müssen rechtlich geklärt werden, um die Anschlussgebühren definitiv in Rechnung stellen zu können. GR Steiger wird gebeten, mit der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zu klären, wie das Vorgehen ist, wenn keine entsprechenden Unterlagen gefunden werden.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi